

# VENEDIG



von Dagmar v. Naredi-Rainer  
und Stefanie Bisping

**Dagmar v. Naredi-Rainer**, Dr. phil., ist Kunsthistorikerin und lebt im österreichischen Matrai am Brenner.

**Stefanie Bisping** studierte Anglistik, Germanistik und Politikwissenschaft in Münster und Reading (England). Als Reisejournalistin arbeitet sie für verschiedene Zeitungen, Magazine und Buchverlage. Zu ihren Lieblingszielen gehört Italien – und insbesondere Venedig.

## Willkommen in Venedig

Venedig – das ist die Stadt, in der die Straßen voller Wasser stehen, aber fast alles zu Fuß zu erreichen ist; die Stadt, die keine Viertel, sondern Sechstel (*sestiere*) kennt; die Stadt, in der die Namen der Straßen nicht in der Landessprache, sondern im einheimischen Idiom angeschrieben sind, und die Nummern der Häuser astronomische Ausmaße erreichen; die Stadt, die keine Kanalisation besitzt; in der statt Straßenfegern Müllfischer arbeiten und der Müll zum Fundament neuer Landgewinnung wird. Venedig ist die Stadt, in der die Tauben gehen und die Löwen fliegen, wie es Jean Cocteau formulierte – Venedig ist voller Widersprüche.

118 Inseln, 400 Brücken, 166 Kanäle und 56 400 Einwohner – das klingt überschaubar. Doch Venedig muss zwölf Millionen Touristen im Jahr verkraften. Viele davon sind Tagesgäste, so

*Venedigs prächtige  
Schausseite vom Bacino  
di San Marco aus gesehen:  
die Piazzetta di San Marco  
mit Dogenpalast,  
Biblioteca Nazionale  
Marciana und dem Campanile  
von San Marco*



## Vom Sestiere Dorsoduro zur Insel San Giorgio Maggiore und zur Piazza San Marco



### Vormittag

S. Sebastiano – Scuola Grande di S. Maria dei Carmini – Campo di S. Margherita – Ca' Rezzonico: Museo del Settecento Veneziano – Ponte dei Pugni – Gallerie dell'Accademia – S. Trovaso (SS. Gervasio e Protasio) – Besuch der Gondelwerft an den Fondamenta Nani – Gesuati (S. Maria del Rosario) – über den Canale della Giudecca zur Insel und Kirche S. Giorgio Maggiore (Panoramablick vom Campanile).

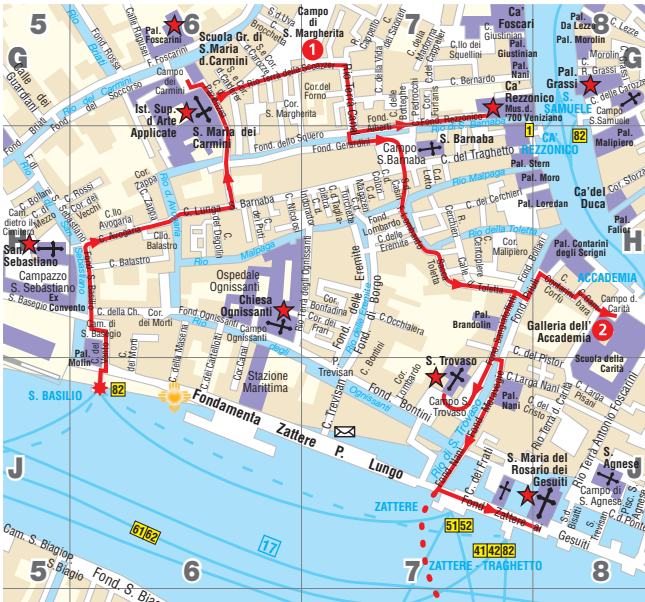
### Mittag

Pause in Dorsoduro oder auf La Giudecca.

### Nachmittag

Fahrt über den Canale della Giudecca und das Bacino di S. Marco nach Castello – S. Zaccaria – Museo Correr – Piazza S. Marco – Piazzetta S. Marco – Palazzo Ducale – Basilica di S. Marco – Campanile di S. Marco (Panoramablick).

Der Vormittag gehört dem sestiere (Bezirk) **Dorsoduro** und den dazugehörigen Inseln La Giudecca und San Giorgio Maggiore. Von der *stazione* »San Basilio« der Linie 82 gelangt man zu der äußerlich unscheinbaren Kirche **San Sebastiano** → **H5** vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Dank der malerischen Ausstattung Paolo Veroneses (1528–88) besitzt die Kirche einen der schönsten Innenräume der Stadt. Besonders prachtvoll sind





»Bella Venezia«: die Piazzetta San Marco im Morgenlicht

deren sechs nach vorn weisende Zacken für Venedigs sechs Stadtteile stehen. Für die Zunft der Bootsbauer und Gondolieri sieht die Zukunft leider eher düster aus: Allein von den Aufträgen reicher Texaner und Japaner können sie nicht leben, und der Bedarf an Booten sinkt.

An den Fondamenta Zattere am Canale della Giudecca, der ehemaligen Anlegestelle der Flößer, liegt die Kirche **Santa Maria del Rosario** ➔ J7/8, genannt **Chiesa dei Gesuati**. Der von Andrea Palladio (1508–80) inspirierte Bau besitzt im Inneren eine herrliche Tiepolo-Decke (1737–39).

Von der *stazione* »Zattere« geht es weiter per Boot. Zuvor kann man sich an der 🌞 **Zattere** genannten Promenade, die das Südufer Dorsoduros bildet, in einer der schönen Eisdielen mit einem Eis stärken und dabei den Blick auf Giudecca genießen. An Bord kommen dann zwei strahlend weiße Kirchen von Andrea Palladio in den Blick: zunächst **Il Redentore** ➔ L9, die auch zum Dank für das Ende einer Pestepidemie erbaut wurde, dann **San Giorgio Maggiore** ➔ J12. Sie ist heute ein nicht mehr wegzudenkender Akzent in der Silhouette der Stadt, gilt aber vielen Venezianern nach wie vor als ein Fremdkörper, der aus antikem Geist und humanistischer Schulung des kühl und rational bauenden Renaissance-Architekten erwuchs. Auf der Insel San Giorgio Maggiore, die ursprünglich eine Saline, dann ein großer Weingarten war, bauten die Benediktiner zwei Klöster und betrieben von hier aus die Missionierung Ungarns. Heute beherbergen die Klostermauern verschiedene Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen. Vom Campanile hat man den wohl eindrucksvollsten Blick über die Lagunenstadt, besonders auf das Ensemble von Salute-Kirche, Einfahrt zum Canal Grande und den Bauten am Molo. Im Sommer lädt das Freilichttheater **Teatro Verde** ➔ K13 zu Ballett, Theater und Jazz. Den »Gefilden der Macht« nähern wir uns nun ganz stilgerecht zu Wasser.

Ein Halt an der ehemaligen Klosterkirche **San Zaccaria** ➔ G12/13 lohnt sich allein schon deshalb, um eines der vollendetsten Bilder aus dem Spätwerk Giovanni Bellinis (um 1430–1516) zu sehen: eine farbenglühende Madonna mit Engeln und Heiligen aus dem Jahre 1505. In der **Cappella di San Tarasio** (links vom Hochaltar) sieht man Fresken eines der führenden Maler der italienischen Frührenaissance, Andrea del Castagno. Von hier aus gelangt man auch in eine drei-

## Von der Rialto-Brücke zur Frari-Kirche

Ein weiterer Vorschlag für einen Spaziergang ist die Erkundung jener Gegend, wo »Herz und Bauch« Venedigs zusammentreffen: **6 Rialto** ➔ **E/F10**. Die berühmte Brücke, Inbegriff der Stadt, führt direkt ins alte Handelsviertel, das noch heute die geschäftige Staffage für die vielen bunten Märkte ist. Von der Brücke hat man beiderseits weite Ausblicke auf den Canal Grande mit seinen Palastfronten, die man auch gleich doppelt – gespiegelt – sieht. Im venezianischen Ausdruck *canalazzo* aus *canal* und *palazzo* kulminiert das Wesen dieser Prachtstraße.

Jenseits des Canal Grande und an der engsten Stelle seiner Kurve liegt der weiße **Palazzo dei Camerlenghi** ➔ **E10**. Der Sitz der höchsten Finanzbeamten der Republik zeigt nicht nur eine Fülle schöner Renaissanceformen, sondern auch nicht so elegante vergitterte Fenster im Untergeschoss: Sinnigerweise war hier das Gefängnis für zahlungsunfähige oder -unwillige Schuldner untergebracht.

Von der Brücke herab gelangt man in die **Ruga degli Orefici**, die sich als Synonym des Wortes *ruga* für »ladengesäumte Straße« präsentiert. Geschäftiges Treiben, Feilschen, Prüfen und Wägen begleitet den Umsatz all der Güter, die des Venezianers leibliches Wohl ausmachen.

In den Laubengängen um den **Campo San Giacomo di Rialto** saßen einst die Wechsler an ihren *banchi*, denen die Bankiers in aller Welt ihren Namen verdanken. Hier wurde 1587 die erste öffentliche Bank Venedigs gegründet. Gegenüber, von der **Colonna del Bando**, verkündete man die Gesetze der Republik und die Rückkehr der Schiffe. Ganz in der Nähe überspannt eine Brücke mit dem pikanten Namen **Ponte delle Tette** ➔ **E9**, »Brücke der Brüste«, den Kanal. Sie erinnert an die nahe dem Handelszentrum angesiedelten Huren, die barbusig in den Fenstern ihrer Etablissements um Kunden zu werben hatten – angeblich auf Weisung der Republik, die befürchtete, ihre männliche Nachkommenschaft zeige nicht genug Interesse am anderen Geschlecht.

Auf dem Weg zur Frari-Kirche machen wir halt in der **7 Scuola Grande di San Rocco** ➔ **F7**, dem ehemaligen Versammlungsort der Tuchmacher-

*Mehr als nur eine Brücke: der Ponte di Rialto*





## Museen und Galerien, Kirchen, Architektur und andere Sehenswürdigkeiten

### Museumspass

Die städtischen Museen in Venedig bieten den Museumspass an, der 6 Monate gültig ist und pro Museum zu 1 freien Eintritt berechtigt. Unter den Vista Points sind diese Museen mit einem Sternchen \* hinter dem Namen versehen.

Der Museumspass ist an allen Ticketverkaufsstellen und in allen Museen erhältlich. Der Pass kostet € 24,50/18,50 (15–29 J. und ab 65 J.). Familien (2 Erwachsene und mindestens 1 Kind) können einen gemeinsamen Pass erwerben. Dabei zahlt nur 1 Erwachsener den vollen Preis, die übrigen Mitglieder zahlen den ermäßigten. Weitere Infos zu den Museen unter: [www.visitmuve.it](http://www.visitmuve.it).

Alle städtischen Museen haben am 25. Dez., 1. Jan. und 1. Mai geschlossen.

### Museen und Galerien

#### Biblioteca Nazionale Marciana \*

➔ H11

Piazzetta S. Marco – S. Marco

☎ 041 240 72 11

[www.marciana.venezia.sbn.it](http://www.marciana.venezia.sbn.it)

Mo–Fr 8–19, Sa 8–13.30 Uhr

Der schöne Renaissancebau liegt dem Dogenpalast gegenüber und erstreckt sich über die gesamte Länge der Piazzetta. Die Fassade

*Der schöne Renaissancebau der Biblioteca Nazionale Marciana gegenüber dem Dogenpalast*



## Übernachten

### San Marco, Cannaregio, Castello, Dorsoduro, S. Croce, Giudecca, Lido, Sant' Erasmo

Venedig besitzt wunderschöne Paläste und rechte Bruchbuden (und viel dazwischen). In allen Kategorien ist das Preisniveau eher hoch – zumindest in der Hochsaison. Wer viel unternimmt, ist mit einer einfachen Unterkunft, die günstig liegt, womöglich gut bedient. Wer auch im Traum noch spüren möchte, dass dies Venedig ist, muss tiefer in die Tasche greifen, kann dafür aber schon beim Aufwachen im Palazzo auf den Canal Grande blinzeln. Die Preisunterschiede zwischen Haupt- und Nebensaison sind erheblich; es lohnt sich, die Website des auserkorenen Hotels regelmäßig einzusehen und einen Aufenthalt im Herbst oder Winter in Erwägung zu ziehen. Venedig ist auch dann wunderschön und zudem deutlich weniger überlaufen – der November etwa ist eine sehr atmosphärische und zugleich preiswerte Reisezeit.

Venedig ist eines der beliebtesten Ziele der Welt. Oberstes Gebot ist daher, rechtzeitig zu reservieren. Das offizielle Buchungszentrum der Hotelvereinigung Venedigs vermittelt Unterkünfte aller Preis- und Komfortstufen (☎ 041 522 22 64, [www.veneziasi.it](http://www.veneziasi.it)). Apartments kann man über das Fremdenverkehrsamt mieten.

Die folgenden Preiskategorien gelten für eine Übernachtung im Doppelzimmer.

- € – bis 100 Euro
- €€ – 100 bis 180 Euro
- €€€ – über 180 Euro

*Einstiger Hausherr des Gritti Palace: der Doge Andrea Gritti (Gemälde von Vincenzo Catena)*



### San Marco

#### **Gritti Palace Hotel** ➔ H9

Campo Santa Maria del Giglio

☎ 041 79 46 11

[www.thegrittipalace.com](http://www.thegrittipalace.com)

Wenn es etwas Besonderes sein soll: Dieses Ehrenmitglied im Kreis venezianischer Hotel-Legenden befindet sich in den Mauern eines im Jahr 1525 für den Dogen Andrea Gritti errichteten Palazzo und bietet neben allem erdenklichen Komfort ein Interieur, das einem Aristokraten würdig ist. Die 91 Zimmer und Suiten sind üppig mit Stoffen, Wandbehängen, goldverzierten Decken und Leuchtern aus Murano-Glas ausgestattet, das Restaurant Club del Doge ist exzellent. Nichtraucher. €€€

#### **Hotel Monaco & Grand Canal**

➔ H10/11

San Marco 1332

☎ 041 520 02 11

[www.hotelmonaco.it](http://www.hotelmonaco.it)

## Essen und Trinken

### Restaurants, Cafés und Eisdielen

In Venedig lässt sich so wunderbar speisen wie überall in Italien. Wer Schildern mit der Aufschrift *Menu Turistico* aus dem Weg geht, hat die gefährlichste Klippe bereits umschifft. Bodenständige Gerichte in kleinen Trattorien, Osterien (eigentlich Weinlokale) oder auf Märkten können mindestens so gut schmecken wie Spezialitäten im Restaurant. Auch in Venedig gehört die Bar, die eigentlich ein Café ist, zum Alltag. Hier kehrt man ein für den schnellen *Caffè* (Espresso) zwischendurch und kann um die Mittagszeit auch ein *Panino* oder eine Portion Pasta bekommen. Achtung, an der Theke sind die Kaffee-Preise niedriger als am Tisch – an der Theke bestellen und dann Platz nehmen, ziemt sich also nicht.

Wer abends im Restaurant essen geht, bestellt in der Regel Vorspeise (*antipasto*), ersten Gang (*Primo Piatto*, hier dürfen Sie Pasta bestellen) sowie ein Hauptgericht (*Secondo Piatto*; Fisch oder Fleisch). Anschließend gibt es Dessert und *Caffè*. Im Restaurant wird pro Person stets ein *Coperto* (Gedeck) berechnet (€ 1–2). Übrigens: Cappuccino trinken die Einheimischen nur zum Frühstück oder am Vormittag, nicht aber nach einem üppigen Mahl.

Die bei den nachfolgenden Restaurants angegebenen Preiskategorien beziehen sich auf ein Menü ohne Getränke. Innerhalb der Unterkapitel wurde nach Preiskategorien sortiert.

- € – untere Preisklasse (15 bis 25 Euro)
- €€ – mittlere Preisklasse (25 bis 35 Euro)
- €€€ – obere Preisklasse (über 35 Euro)
- R – Reservierung notwendig

#### Restaurants

##### **Cannaregio:**

##### **Vini da Gigio** → C/D10

Cannaregio 3628a

☎ 041 528 51 40

[www.vinidagigio.com](http://www.vinidagigio.com)

Mi–So 11.30–14 und 19–23 Uhr,  
15. Jan.–6. Feb. geschl.

Eine der besten Adressen für traditionelle venezianische Küche, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

€€€ R

*Speisen mit einem Logenplatz direkt am Canal Grande oder ...*





Venedig in Zahlen und Fakten	72
Anreise, Einreise	73
Auskunft	74
Diplomatische Vertretungen	75
Feiertage, Feste, Veranstaltungen	76
Geld, Banken, Kreditkarten	78
Hinweise für Menschen mit Behinderungen	78
Internet	78
Klima, Kleidung, Reisezeit	78
Medizinische Versorgung	79
Notfälle, wichtige Rufnummern	79
Post, Briefmarken	79
Presse	79
Rauchen	80
Sicherheit	80
Sightseeing, Touren	80
Telefonieren	80
Trinkgeld	80
Venezianisches Wörterbuch	81
Verkehrsmittel	85



## Venedig in Zahlen und Fakten

**Alter:** Gründungsdatum ist der 25. März 421.

**Fläche:** Obwohl sich Venedig insgesamt über 414 km<sup>2</sup> erstreckt, konzentriert sich das historische Zentrum auf nur 7 km.

**Lage:** In einer Lagune gelegen umfasst die Stadt 117 kleine Inseln, die mit 400 Brücken verbunden sind.

**Einwohner:** 269 000 (56 400 im historischen Zentrum)

**Einwohnerdichte:** 625 Einwohner/km<sup>2</sup>

**Bevölkerungszusammensetzung:** 2006 waren 93,7% der Bevölkerung Italiener, die größte Gruppe der Immigranten kommt aus anderen EU-Staaten (mit 3,26 % hauptsächlich aus Rumänien), gefolgt von Immigranten aus Südasien (1,26%) und Ostasien (0,9%).

**Klima/Temperaturen:** Venedigs Klimazone ist gemäßigt; die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt 13,5°C. In den wärmsten Monaten Juli und August kann es schwül werden, der meiste Regen fällt im November, am trockensten ist es im Januar.

**Bildung:** Venedig hat drei Universitäten.

**Wirtschaft:** Während das Festland von industriellen Strukturen geprägt ist, sind in der Lagune Tourismus, Handel und Bauwesen von wirtschaftlicher Bedeutung.

**Tourismus:** Venedig gehört zu den meistbesuchten Städten Europas; jedes Jahr kommen etwa 20 bis 22 Mio. Touristen.

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

*Anreise, Einreise* 73 f.

Arsenale 15 f., **39**, **42** f., 51

*Auskunft* 74

Bacino di S. Marco 8

*Bahnhof S. Lucia* siehe Stazione

Ferrovia S. Lucia

Bars 55 f.

Bar Tiepolo im Westin Hotel Europa & Regina 7, 54

Basilica di San Marco siehe S. Marco

Biblioteca Nazionale Marciana 12, **28** f., 42

Biennale **39**, 66, 70, 77

Biennale-Gelände 38, 66

Buchhandlungen 62

Burano (Insel) 23 ff., 39

– Museo del Merletto 25, 31, 39

– S. Martino 25

– Scuola di Merletti a Burano 24 f., 31

Ca' d'Oro 29, 48, 85

Ca' Rezzonico 8, 10, **29**

Cafés und Eisdielen 54

Caffè Florian 14, 54

Campanile di S. Marco 6, 8, **14**, **39** f., 70, 71

Campo di S. Margherita 6, 8, **10**, **40**, 55

Campo di S. Maria Formosa 15, 17

Campo S. Giacomo di Rialto 20

Campo SS. Giovanni e Paolo 15, 17, 18

Canal Grande 6, 7, 10, 11, 16, 20, 30, **40**, 41, 42, 46, 47, 48, 49, 57, 61, 71, 73, 76, 81, 85

Canale della Giudecca 7, 8, 11, 49, 54, 71

Cannaregio 18, 48, 50 f., 69, 84

Cappella di San Tarasio 11

Casa del Tintoretto 40

Casa di Carlo Goldoni 29

Casino 56

Castello 8, 15, 17, 18, 48, 51 f., 84

Centro d'arte contemporanea 33

Chiesa dei Gesuati vgl. S. Maria del Rosario

Chorus Pass 34

Clubs 56

Colleoni-Denkmal 15, 17, **40**

Collezione Peggy Guggenheim 6, 29 f.

Colonna del Bando 20

*Diplomatische Vertretungen* 75

Dogenpalast vgl. Palazzo Ducale

Dorsoduro 5, 7, 8, 11, 48 f., 52, 84

Einkaufsstraßen 60 f.

*Feiertage, Feste, Veranstaltungen* 76 ff.

*Flughafen Marco Polo* 74, 85

*Flughafen Treviso* 74

Fondaco dei Tedeschi 40, 71, 79

Fondamenta Nani 8, 10

Fondamenta Zattere 7, **11**, 77

Frari-Kirche vgl. I Frari

Friedhofsinsel vgl. S. Michele

*Fundbüros* 79

Galleria Franchetti 29

Galleria Internazionale d'Arte

Moderna 30

Gallerie dell'Accademia 6, 8, **10**, **30** f.

Galerien und Kunsthandwerk 62

*Geld, Banken, Kreditkarten* 78

Gesuati vgl. S. Maria del Rosario

Gesuiti vgl. S. Maria Assunta dei Gesuiti

Ghetto 15, **18**, 31, **40** f., 69

Giardini Ex Reali 67

Giardini Papadopoli 67

Giardini Pubblici vgl. Biennale-Gelände

Giudecca vgl. La Giudecca

Gondeln 7, 45

Gondelfahrt 7, 45, **64**

Harry's Bar 14, 47, **53**, **56**

*Hinweise für Menschen mit Behinderungen* 78

Hotels 46 ff.

I Frari 20, 21, **35**, 69

Il Redentore vgl. Redentore

*Internet* 78

*Isola del Tronchetto* 73, 75, 85

Karneval 59, 76, 79

Kinder 64 f.

*Klima, Kleidung, Reisezeit* 78 f.

Konzert 58 f.

La Fenice 19

La Giudecca 7, 8, 11, 49, 52, **66**, 76, 77

Leon, Donna 17, **18** f., 51, 54, 61, 80

Lido **27**, 39, 49, 64, **66**, 67, 75, 77, 85

– Casino 27

– Grand Hotel des Bains 27

Livemusik 56

Madonna dell'Orto 15, 18, **35**

Markusdom vgl. S. Marco

Markusplatz vgl. Piazza S. Marco

*Medizinische Versorgung* 79

Molo 11, 12, 33, 42, 82

Murano (Insel) 22 f., 74, 82

– Basilica SS. Maria e Donato 22 f.

– Museo del Vetro 22, 31

– Palazzo da Mula 23

– S. Pietro Martire 23

Museo Civico Correr 8, 12, **31**, **64**, 74

Museo dell'Arte Vetrario vgl.

Murano

Museo del Settecento Veneziano vgl.

Ca' Rezzonico

Museo Ebraico di Venezia 31 f.

- Museo Fortuny 7, 32  
 Museo Storico Navale 15, 17, 32, 65  
 Museumspass 28
- Notfälle, wichtige Rufnummern* 79
- Oasen in der Stadt 66 f.  
 Oper, Theater, Ballett 57 f.
- Palazzo Contarini-Fasan 41  
 Palazzo dei Camerlenghi 20, 41  
 Palazzo Ducale 6, 8, 12 f., 28, 32 f.,  
 42, 69, 83, 84  
 – Porta della Carta 12, 33  
 – Sala de Collegio 12  
 – Sala del Maggior Consiglio 12 f.  
 Palazzo Grassi 33, 77  
 Palazzo Labia 41 f.  
 Palazzo Mastelli o del Cammello 41  
 Palazzo Sanudo 41  
 Peggy-Guggenheim-Museum siehe  
 Collezione Peggy Guggenheim  
 Pescheria 42  
 Piazza S. Marco 5, 6, 8, 12, 15, 42,  
 47, 48, 55, 56, 58, 60, 63, 64, 71,  
 74, 76, 83  
*Piazzale Roma* 73, 74, 75, 85  
 Piazzetta S. Marco 8, 12, 28, 33, 42,  
 83, 84  
 Pinacoteca Querini Stampalia 33  
 Ponte degli Scalzi 42  
 Ponte dei Pagni 8, 10  
 Ponte dei Sospiri 42  
 Ponte della Costituzione 71  
 Ponte della Guerra 15, 17  
 Ponte delle Tette 20, 42  
 Ponte di Rialto 6, 20, 43, 45, 47, 48,  
 56, 58, 70  
 Portal dell'Arsenale vgl. Arsenale  
*Post, Briefmarken* 79  
*Presse* 79 f.
- Rauchen* 80  
 Redentore 11, 35, 66, 76  
 Restaurants 50 ff.  
 Rialto 19, 20, 40, 60, 68, 82, 83  
 Rio di San Barnaba 10  
 Ruga degli Orefici 20
- S. Antonio 16, 17  
 S. Croce 48 f., 52, 84  
 S. Erasmo 49  
 S. Giacomo dall'Orto 36  
 S. Giorgio dei Greci 17  
 S. Giorgio Maggiore (Insel) 8, 11  
 S. Giorgio Maggiore 8, 11, 36  
 S. Giovanni Elemosinario 36  
 S. Giovanni in Bragora 16, 17  
 S. Madonna dell'Orto vgl. Madonna  
 dell'Orto  
 S. Marco (sestiere) 46 ff., 52 f., 84  
 S. Marco 6, 8, 12, 13 f., 17, 26, 31, 34,  
 37, 42, 68, 70, 84, 85  
 – Bronzepferde 14  
 – Pala d'Oro (Goldaltar) 34  
 – Pietra del Bando 13  
 – Tesoro 34
- S. Maria Assunta dei Gesuiti 15, 18, 35  
 S. Maria dei Miracoli 15, 18, 36  
 S. Maria del Giglio vgl. S. Maria  
 Zobenigo  
 S. Maria del Rosario 8, 11, 35  
 S. Maria della Salute 6, 7, 11, 36 f.,  
 47, 76  
 S. Maria Gloriosa dei Frari vgl. I Frari  
 S. Maria Zobenigo 36, 85  
 S. Martino 17  
 S. Michele (Insel) 18, 21 f.  
 – Cappella Emiliana 22  
 – S. Michele in Isola 22  
 S. Pietro di Castello 37, 69  
 S. Polo (sestiere) 53 f., 84  
 S. Polo 19, 38  
 S. Sebastiano 8 f., 38  
 S. Stefano 19, 38  
 S. Trovaso 8, 10, 38  
 S. Zaccaria 8, 11  
 S. Zanipolo vgl. Santi Giovanni e Paolo  
 Santi Gervasio e Protasio vgl. S.  
 Trovaso  
 Santi Giovanni e Paolo 15, 17, 34  
 Scala Contarini del Bovolo 43, 81  
 Scuola Tedesca 31  
 Scuola Dalmata vgl. Scuola di S.  
 Giorgio degli Schiavoni  
 Scuola della Carità 10  
 Scuola di S. Giorgio degli Schiavoni  
 15, 16, 17, 43  
 Scuola Grande di S. Marco 17, 44  
 Scuola Grande di S. Maria dei Carmini  
 8, 9, 44  
 Scuola Grande di S. Rocco 6, 20, 44  
 Seufzerbrücke vgl. Ponte dei Sospiri  
*Shopping* 60 ff.  
*Sicherheit* 80  
*Sightseeing, Touren* 80  
 Skyline Rooftop Bar im Molino Stucky  
 7, 56  
 Souvenirs und Geschenke 63  
 Sport 67  
*Stazione Ferrovia S. Lucia* 73, 74, 75,  
 79, 85
- Teatro la Fenice 44, 57, 58, 70, 71,  
 78  
 Teatro Verde 11, 58  
*Telefonieren* 80  
 Torcello 22, 26 f.  
 – Campanile 26  
 – S. Fosca 26  
 – S. Maria Assunta 26  
 Torre dell'Orologio 12, 42  
 Traghetto vgl. *Verkehrsmittel*  
*Trinkgeld* 80
- Vaporetti vgl. *Verkehrsmittel*  
*Venedig in Zahlen und Fakten* 72  
*Venezianisches Wörterbuch* 81 ff.  
*Venice Card* 85  
*Verkehrsmittel* 85
- Wassertaxi vgl. *Verkehrsmittel*
- Zattere vgl. Fondamenta Zattere

Fotolia/Bersanelli: S. 49; Blickfang: S. 11; Cmon: S. 50; Frédéric Coignot: S. 38; Farida: S. 6 o. r.; Jens Hilberger: S. 6 l.; Giorgio Maggiolo: S. 82; Picture-Optimize: Schmutztitel (S. 1); OutdoorPhoto: S. 43 o.; Paulyder88: S. 47; Rechitan Sorin: S. 83, 91  
Ralf Freyer, Freiburg i. Br.: S. 43 u., 59, 75  
Max Galli/Look, München: S. 3 o. l., 30 o., 54, 77  
iStockphoto/Ac\_bnpfotos: S. 26 o.; Alberto Bogo: S. 27; Colleen Bradley: S. 65; David5962: S. 40; Matthew Dixon: S. 2 o. r., 33; FotoVoyager: S. 44; Peter Frank: S. 7 u.; Ian Hamilton: S. 4/5; Giuseppe Masci: S. 24/25; Bruno Buongiorno Nardelli: S. 55; S. Greg Panosian: S. 2 o. l., 20, 64; Pigs: S. 35, 71; Paul Prescott: S. 3 u.; Rasm: S. 36, 60; Domenico Timo: S. 23; Peter Zelei: S. 28, 51  
Dieter Klein, Köln: S. 2 o. Mitte, 3 o. r., 7 o., 9, 12, 13, 14, 15, 19, 32, 37, 42, 45, 61, 73  
Rainer Martini/Look, München: S. 3 o. Mitte, 21, 22, 34 o.  
Ulli Seer/Look, München: S. 41  
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 6 u. r., 8, 10, 26 u., 30 u., 31 o., 31 u., 34 u., 46, 68, 70, 72  
Wikipedia/Michel Aulagnier: S. 67; G. Dallorto: S. 17; DP: S. 69; Andreas Praefcke: S. 57

**Schmutztitel** (S. 1): Die Technik des Gondelfahrens ist alles andere als einfach

**Seite 2/3** (v. l. n. r.): Ponte di Rialto, die »Goldenen Pferde« im Markusdom, Palazzo Ducale, die Fischerinsel Burano, Santa Maria della Salute, Venedigs Kanäle, die Isola San Giorgio Maggiore (S. 3 u.)

**Seite 6/7**: Basilica di San Marco (S. 6 l.), Rialto-Brücke (S. 6 o. r.), Tintoretto's »Allegorie der Fruchtbarkeit« in der Scuola Grande di San Rocco (S. 6 u. r.), venezianische Gondoliere, Blick auf den Canale delle Giudecca und Santa Maria della Salute (S. 7 u.)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

4., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Franziska Zielke, JB Bild|Text|Satz

Layout und Herstellung: Sandra Penno-Vesper, Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstenfeldbruck, und Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP10XIV

ISBN 978-3-95733-246-2

## An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

## VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



# VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter [www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de).